

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ausgang, woraus schon die von Cadorna diesem Berge zugemessene Bedeutung erhellt. Schließlich befahl Cadorna, die Tagliamentobefestigungen instand zu setzen und zwei neue Brückenköpfe zu erbauen¹⁾. Doch all diese Maßnahmen zur Aufrichtung einer hinteren Verteidigungsfront sollten sich als undurchführbar erweisen.

Die Vollendung des Durchbruches

(25. und 26. Oktober)

Hiezu Beilage 27

Bei der Gruppe Krauss hatte die Vorhut der 22. SchD. nach mühevolem Überschreiten des Torrente Boka um 3^h früh den Vormarsch angetreten. Da der Feind, schwache Reste der 50., der 43. und der 46. ID., verstärkt durch einige frische Bataillone, sich auf die Sperrung des Ucceatales und auf die Besetzung des Stol beschränkte, kam die Vorhut noch vor Tagesanbruch unangefochten nach Saga, aus welchem Ort die Italiener unter Zurücklassung zahlreicher Geschütze knapp vorher eiligst abgezogen waren. Die Vorhut der 22. SchD. bezog sodann bei Serpenizza eine Stellung zur Absperrung des Isonzotales gegen Osten.

Hinter der Vorhut nachrückend, schickte sich der Kommandant der 98. KSchBrig., Obst. Słoninka, mit dem KSchR. I und dem 1. Bataillon des KJR. 3 zur Eroberung des Stol an. Dieser Gruppe hatte die Masse der 22. SchD. zu folgen. Die 217. IBrig. der Edelweißdivision sollte nach Ucea vordringen. Die 216. IBrig. hatte bereit zu sein, dem Feinde nach Räumung seiner Stellungen nachzustoßen. Der 55. ID. wurde vom I. Korpskmdo. entschiedenes Vordringen auf Karfreit aufgetragen. Die deutsche Jägerdivision, der jetzt die drei deutschen Sturmbataillone aus Tirol nachgeführt wurden, hatte über Flitsch im Isonzotale zu folgen.

Erfreulicherweise heiterte sich das Wetter endlich auf. Die Sonne trat hervor und durchwärmte die übernachtigen und durchnässten Krieger.

Die in drei Kolonnen aufsteigende Gruppe Słoninka eroberte bis zur Mittagszeit die Vorberge des Stol, den Hum und den Prvi Hum. Auf diese Bedrohung hin begann der Feind um 6^h nachm., den Rückzug einzuleiten²⁾. In den ersten Nachtstunden entrissen die unaufhaltsam

¹⁾ Cadorna, La guerra, Neudruck 1934, 486 f.

²⁾ Bericht der Untersuchungskommission, I, 136 f.